

Übrigens,

neben meinem Pfarrhaus in Laatzten wird seit einigen Monaten eine neue Schule gebaut. Immer wieder, wenn ich die Baustelle höre und das wachsende Gebäude sehe, werde ich an meine eigene Schulzeit erinnert. Im Geiste bin ich kürzlich noch einmal durch die Gänge meiner alten Schule gegangen, habe den Geruch in Erinnerung gerufen, der von den frisch gereinigten Linoleumfußböden aufstieg; Schulkameraden, Lehrer, Klassenzimmer,... Und dann kam er wieder in den Sinn, der Spruch, den wir öfter hörten: „Non scolae sed vitae discimus – nicht für die Schule, sondern für’s Leben lernen wir!“

Wohin wird das Leben die Schüler einmal treiben, für die diese neuen Räume entstehen? Welches Wissen werden sie mitnehmen von hier in ihr zukünftiges Leben?

Mich hat das Leben vor 14 Jahren nach Laatzten, St. Oliver, geführt, vor drei Jahren dann zusätzlich in die Pfarreien St. Augustinus, St. Bernward und Heilige Engel. Nicht allen Unterrichtsstoff meiner Schulzeit habe ich hier gebraucht, aber nicht selten denke ich: „Hättest Du damals doch besser aufgepasst!“

Wenn es darum geht, für das Leben zu lernen, dann höre ich noch einen anderen Spruch – nicht von den alten Römern, sondern aus der Bibel: „Lernt von mir!“ Diese Einladung Jesu, macht das ganze Leben zu einer Schulzeit. Und jeder Tag, kann ein Tag sein, an dem mein Wissen wächst und ich verstehe, warum ich lebe, wie ich leben soll und wohin mein Leben führt.

Für die Zeit gemeinsamen Lernens und Wissen-teilens hier bin ich sehr dankbar. Mein Leben führt mich jetzt nach Duderstadt. In Gedanken werde ich sicherlich noch oft durch die Straßen und Kirchen gehen, die mir hier zur Heimat wurden. Und ich werde mich an die Kammeraden erinnern und die Lehrer, die ich hier hatte; und ich weiß schon jetzt: es werden schöne Erinnerungen sein.

Gott segne Sie

Ihr Pfarrer Berkefeld